

## Schnittlauch: Freiland - Frischmarkt Schnitt, Treibballen 2023 (*Allium schoenoprasum* var. *schoenoprasum*)



Änderungen gegenüber Vorjahr rot!

Standort	Aussaat			Pflanzung		Ernte- beginn <sup>KW</sup>	Hauptsorten Schnitt			
	Datum <sup>KW</sup>	System	Tage	Datum <sup>KW</sup>	Tage		mittelgrob	grob		
Freiland	15.01. <sup>3</sup>	3-4 cm ET	64	20.03. <sup>12</sup>	73	01.06. <sup>22</sup>	Marlau	Polyup	Polyvert	Splendidus
Freiland	15.02. <sup>7</sup>	3-4 cm ET	59	15.04. <sup>16</sup>	61	15.06. <sup>25</sup>	Marlau	Polyup	Polyvert	Splendidus
Freiland	15.03. <sup>11</sup>	D (ET)	132	-	-	25.07. <sup>30</sup>	Marlau	Polyup	Polyvert	Splendidus
Freiland	01.04. <sup>14</sup>	D (ET)	126	-	-	05.08. <sup>32</sup>	Marlau	Polyup	Polyvert	Splendidus
Freiland	15.04. <sup>16</sup>	D (ET)	122	-	-	15.08. <sup>37</sup>	Marlau	Polyup	Polyvert	Splendidus
Freiland + Kleintunnel ab Jan.	01.07. <sup>27</sup>	D (ET)	258	-	-	15.03. <sup>11</sup>	Marlau	Polyup	Polyvert	Splendidus
Freiland	01.07. <sup>27</sup>	D (ET)	275	-	-	01.04. <sup>14</sup>	Marlau	Polyup	Polyvert	Splendidus
Freiland	15.07. <sup>29</sup>	D (ET)	275	-	-	15.04. <sup>16</sup>	Marlau	Polyup	Polyvert	Splendidus
Freiland	01.08. <sup>31</sup>	D (ET)	273	-	-	30.04. <sup>18</sup>	Marlau	Polyup	Polyvert	Splendidus

D = Direktsaat, ET = Erdpresstopf, Kulturdauer bezieht sich auf mittelfrühe Schnittware, im Industriebau auf mittleren bis schweren Böden auch Herbstsaaten vom 20.08. bis 10.09.

<b>Saatgut</b>	Normalsaatgut, gebeizt, Gewichtsware. TKG = 1,0-1,5 g, 1 g = 650-1000 Korn, Keimdauer 10-25 Tage, Mindestkeimfähigkeit 70 %, ohne Kühlung nur 1 Jahr ausreichend keimfähig. Schnittlauch unterliegt nicht den Saatgutgesetz
<b>Anzucht</b>	Alternativ zur Direktsaat wegen schwieriger Unkrautbekämpfung. 3-4 cm Erdpresstopf, häufig 25 Korn/4er Topf für große Ballen im Herbst, 6-10 Korn/Topf bei wüchsigen Hybridsorten. Keimung bei 18-20 °C, dann 14 °C, später 5-10 °C, Dauer 4-8 Wochen. Ballenware Aussaat März, Pflanzung April.
<b>Bestandsdichte</b>	<b>Pflanzung:</b> Reihenabstand 30-50 cm x 15-25 cm, 10-20 Töpfe/m <sup>2</sup> , empfohlen 30 cm x 20 cm, bei Reihenabstand Rodetechnik beachten <b>Direktsaat:</b> Für <b>Schnittware</b> Reihenabstand 25-50 cm, 150-250 Korn/lfm, 6-10 kg/ha, Saattiefe 2 cm, 400 Pflanzen/m <sup>2</sup> optimal, auch Bandsaat möglich. <b>Ballenware</b> Horstsaat, 10-20 Ablagestellen/m <sup>2</sup> , 20-30 Korn/Ablagestelle, weniger wüchsige Sorten mit 40 Korn ablegen, im August dünnere Ablage möglich. Saatgutmenge g/a = Pflanzenzahl/m <sup>2</sup> x TKG x 10 : (Keimfähigkeit % - Abschlag 20 %). Beispiel: 400 x 1,2 x 10 : (85 - 20) = 74 g/a. <b>Topfware</b> mit > 30 Korn/Topf auch als Freilandkultur auf Bewässerungsmatten möglich
<b>Dormanz</b>	Knospenruhe schützt Pflanze im Herbst/Winter vor vorzeitigem Austrieb. Tritt ein Ende August/Anfang September bei 6-20 °C (optimal 15 °C) und < 15 h Licht, die Pflanze zieht im Laufe des Oktobers durch Nährstoffumlagerung ein. Mit Tunnelüberbauung kann Ruheinduktion verzögert und Ernte verlängert werden.
<b>Anbauplanung</b>	Ganzjährige Produktion schwierig, jahrelange Erfahrung nötig. Problem: Übergang Freiland auf Treiberei im Herbst, Blüte im Mai, Qualitätsprobleme ab dem 2. Schnitt, Arbeitswirtschaft. Für Oktoberernte Winterheckenzwiebel als Schnittlauchersatz in 2. Augushälfte säen mit 6-10 g/m <sup>2</sup> , Reihenabstand 15-25 cm.
<b>Verfrüfung</b>	Bei überwinterten Beständen durch Minitunnelüberbauung ab Januar (wie Spargel mit Thermextrabreit-Taschenfolie 50 µm, 2 m breit)
<b><u>Pflanzenschutz</u></b>	Hauptprobleme sind Rost, Thrips und Lauchminierfliege, lokal wird auch die Lauchmotte zum Problemschädling. Junge Bestände in windoffenen Lagen zeigen weniger Rostbefall im Spätsommer.

## Schnittlauch: Freiland - Frischmarkt Schnitt, Treibballen 2023 (*Allium schoenoprasum* var. *schoenoprasum*)



Änderungen gegenüber Vorjahr rot!

### Ernte, Lagerung

**Schnittware:** Ernte ab 20-25 cm Blattlänge, im Aussaatjahr 1-2 mal, in den Folgejahren 3-5 mal schneiden, Folgeschnitte alle 4-6 Wochen, Austriebsbeginn Februar-März, letzter Schnitt Anfang Oktober bevor die Blätter vergilben und absterben. Für Frischmarkt Schnitt und Bündeln von Hand, für Industrie Klemmband-Roder bis zu 4 Reihen. Beste Qualität beim 1. Schnitt. Lagerung: Optimal 0 °C, 95-100 % Luftfeuchte. Lagerdauer 2-3 Wochen. CA-Lager: 5-10 % O<sub>2</sub>, 5-10 % CO<sub>2</sub>. Ethylen-Produktion sehr niedrig, -Empfindlichkeit hoch

**Ballenware Treiberei:** Ernte nach Eintritt der Knospenruhe ab Mitte Oktober bis Dezember mit Siebketten- oder Schwingsieb-roder. Vorher gegebenenfalls Laub auf 3 cm abhäckeln. Im Kühlhaus Langzeitlagerung bei -3 bis -4 °C, Zwischenlagerung bei 0 °C. Für frühe Treiberei meist überlagerte Ware oder Ruhebrechung durch Warmwasserbad (36-38 °C) oder Warmluft (30-40 °C). Austriebsfähigkeit nimmt erst ab November zu, vor Ende Dezember nicht voll vorhanden. Treibtemperatur 18-20 °C. Üblich 9-10 cm Plastiktöpfe.

Sorten	Züchter/ Lieferant/ Ökosaatgut	Röhren			Regene- ration	Resistenz			Schnellig- keit	Verwendung				Bemerkungen
		Dicke	Straff- heit	Farbe		Rost	Thrips	Spitzen- dürre		Frisch- markt	Indus- trie	Treibe- rei	Topf	
			9=gut	9=dunkel	9=gut		9=hoch	9=schnell						
<b>Hauptsorten</b>														
Polyup	GV/GV/-	grob	8	8	7	-	5	6	8	●	●	●	●	Verbesserter Polyvert
Polyvert	GV/GV/Ö	grob	8	8	7	-	5	5	8	●	●	●	●	Standardsorte
Splendidus	Nov/Sel/-	grob	8	8	7	6	5	6	8	●	●	●	●	
Dolores	GV/GV/-	fein-mittel	8	8	7	-	5	5	6			●		Hauptsorte Treiberei, uniform
Marlau	F1 GV/GV/-	mittel	8	8	7	7	5	5	6	●	●			Sehr uniform
<b>Weitere Sorten</b>														
Jordy	EZ/EZ/-	mittel	8	8	7	-	5	5	6	●	●	●		Treiberei, uniform
Twiggy	EZ/EZ/Ö	fein-mittel	8	8	7	-	6	6	9	●	●			
Naomy	EZ/EZ/-	mittel	8	8	7	-	-	-	8	●	●	●	●	Sehr standfest
Polyvit	GV/GV/-	mittel	7	7	7	6	6	5	8	●	●	●	●	Zieht schneller ein als Dolores
Staro	EZ/EZ/Ö	grob	7	8	7	-	-	-	8	●	●	●	●	
Biggy	EZ/EZ/-	grob	7	8	7	6	6	6	7	●	●	●	●	Aufrecht
Fitlau	GV/GV/-	mittel	7	8	7	6	5	5	6	●	●	●	●	Sehr uniform
Jeilo	F1 EZ/EZ/-	mittel	8	8	7	7	7	6	6	●	●	●	●	Sehr uniform, langschaftig
Polyrex	GV/GV/-	mittel-grob	8	7	7	-	-	-	6	●		●	●	Standfest, uniform, ohne Treiberei
Polystar	GV/GV/-	mittel	8	7	8	5	6	6	6				●	

Boniturnoten 1-9, Ö = Ökosaat

